

Chemnitz

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 15. September 2018 12:45

Ein Staat sollte wissen, wer sich im Inland aufhält. Das ist sein Job. Wenn meine Familie in den Schwarzwald auf den Bauernhof fährt, müssen wir von uns allen die Ausweisnummern angeben. Und wie gesagt, wir halten uns im Inland auf.

Neben der Strafverfolgung in einem Rechtsstaat gibt es auch noch eine Prävention von Kriminalität. Und dazu gehört einerseits eine gute Integrationsarbeit für Neubürger, Bildung und Erziehung aller hier Lebenden (z.B. in den Schulen) zum Thema Zusammenleben und eine leidlich gute Versorgung aller Bürger, damit diese nicht aus Not in die Kriminalität gedrängt werden.

Alle diese Dinge stehen weder Touristen noch sich hier illegal Aufhaltenden zur Verfügung. Wir kommen also gar nicht präventiv an diese Leute heran. Bei Touris ist das auch nicht schlimm. Die gehen ja wieder. Die Illegalen gehen nur zu einem kleinen Teil wieder, viele tauchen ab (übrigens auch viele meiner Schüler, die die Schule abgebrochen haben und von denen einige illegal als Tagelöhner tätig sind). Ich halte das für keinen dauerhaft gangbaren Weg, weder für die öffentliche Sicherheit noch für die Gesellschaft an sich.

Ausländer raus-Geschwafel ist natürlich Quatsch, aber ich wäre sehr dafür, an rechtsstaatlichen Lösungen zu arbeiten. Und kein Rechtsstaat ist verpflichtet, Illegale im Land zu dulden.